

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände



Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände · Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin

30.03.2021

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Frau Vorsitzende Sabine Zimmermann, MdB

Tanja Demmel, DST
Telefon 0221 3771 330
E-Mail: tanja.demmel@staedtetag.de
Az. 15.03.08 D

per E-Mail
familienausschuss@bundestag.de

Deutscher Bundestag
Ausschuss f. Familie,
Senioren, Frauen u. Jugend
Ausschussdrucksache
19(13)131a

Bearbeitet von
Jörg Freese, DLT
Telefon 030 590097 440
joerg.freese@landkreistag.de
Az. 428-16/1

Ursula Krickl, DStGB
Telefon 030 77307 244
ursula.krickl@dstgb.de
Az. 183-02

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und SPD zur Errichtung der Bundesstiftung Gleichstellung (BT-Drs. 19/27839)

Sehr geehrte Frau Zimmermann,

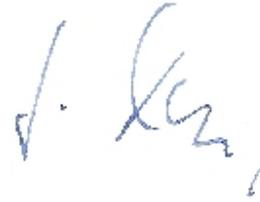
wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem o.g. Gesetzentwurf zur Errichtung der Bundesstiftung Gleichstellung. Die kommunalen Spitzenverbände begrüßen, dass mit dem vorgelegten Gesetzentwurf der Absichtserklärung der Bundesregierung zur Errichtung einer „Bundesstiftung Gleichstellung“ Rechnung getragen und der Koalitionsvertrag insofern umgesetzt wird.

Nach Art. 3 Absatz 2 Satz 2 GG fördert der Staat die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Gleichberechtigung wird damit nicht nur im Sinne der formalen Rechtsgleichheit zwischen Männern und Frauen verstanden, sondern verlangt die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter als Auftrag im Sinne eines Staatsziels. Wie die Gesetzesbegründung zutreffend ausführt, ist die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter noch nicht erreicht und es existieren nach wie vor ungleiche Verwirklichungschancen, insbesondere im Bereich wirtschaftlicher und politischer Partizipation. Die Ursache für ungleiche Verwirklichungschancen liegt nicht selten in Rahmenbedingungen, die Frauen strukturell benachteiligen. Wir begrüßen daher die Errichtung einer Bundesstiftung Gleichstellung als ganzheitlichen Ansatz, mit dem eine Struktur für Wissenstransfer und Vernetzung geschaffen wird. Wir glauben, dass die Arbeit der Bundesstiftung auch einen Mehrwert für die kommunale Gleichstellungspolitik vor Ort und die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten haben wird. Die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände wird die Arbeit der Bundesstiftung daher gerne – wie im Gesetzentwurf vorgesehen – durch Mitarbeit im Stiftungsbeirat unterstützen.

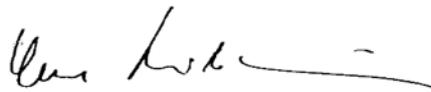
Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Klaus Hebborn
Beigeordneter
des Deutschen Städtetages



Jörg Freese
Beigeordneter
des Deutschen Landkreistages



Uwe Lübking
Beigeordneter
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes